

Lebenslauf

Steffen Borgwardt

geboren am 2.12.1982 in Kaiserslautern

ledig

Sohn von

Doris Borgwardt, Gymnasiallehrerin für Englisch und Geschichte
Prof. Dr. Karl Heinz Borgwardt, Mathematiker

ein älterer Bruder, geboren 1980

Aktuelle Tätigkeit (Stand Oktober 2011)

seit Dez. 2010: Post-Doc am Lehrstuhl für Angewandte Geometrie und Diskrete Mathematik von Prof. Gritzmann in der Fakultät für Mathematik der TU München

Bildungsgang

Promotion

Dez. 2010: Erwerb des Titels eines Doktors der Naturwissenschaften (Dr. rer. nat.)

Bewertung der Arbeit: Summa cum laude (1,0)

Juni 2010: Einreichung der Doktorarbeit "A Combinatorial Optimization Approach to Constrained Clustering"

Apr. 2007 - Dez 2010: Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Promotionsstudent am Lehrstuhl für Angewandte Geometrie und Diskrete Mathematik von Prof. Gritzmann in der Fakultät für Mathematik der TU München

Studium

März 2007: Diplom in Mathematik (Dipl.-Math. Univ.) an der TU München

Diplom mit Auszeichnung

März 2007: Diplom in Informatik (Dipl.-Inf. Univ.) an der TU München

Aug. - Dez. 2006: Diplomarbeit für beide Fächer, betreut von Prof. Mayr (1,0)

Okt. 2003 - März 2007: Doppelstudium Diplom Informatik und Diplom Mathematik an der TU München

Okt. 2003 - Sep. 2006: Studentischer Tutor für diverse Vorlesungen der Informatik (in jedem Semester)

März - Okt. 2005: Systementwicklungsprojekt am Lehrstuhl von Prof. Broy

Aug. - Sep. 2004: Betriebspraktikum bei der Axxom Software AG

Juli 2003: Vordiplom in Informatik und Vordiplom in Mathematik an der Universität Augsburg

Platz 1 in einem internen Ranking der Fakultät für Informatik für die Studienjahre 2002/2003

Dez. 2001 - Sep. 2003: Doppelstudium Diplom Informatik und Diplom Mathematik an der Universität Augsburg

Betriebspraktikum

Aug. - Sep. 2004: Axxom Software AG, Modellierung und Software-Implementierung eines mehrstufigen Transportproblems, Betreuer: Dr. Uwe Rettig

Wehrdienst

Juli - Nov. 2001: Wehrdienst bei der Luftwaffe in Roth

Schulische Ausbildung

Juni 2001: Abitur am Justus-von-Liebig-Gymnasium Neusäß bei Augsburg

Abschluss des Abiturs (800 Punkte, Note 1,0) nach 8 statt 9 Jahren (Überspringen einer Klasse), vorgeschlagen für die Stiftung Maximilianeum

Stipendien durch e-fellows.net und die Deutsche Physikalische Gesellschaft

Sep. 1993 - Juni 2001: Justus-von-Liebig-Gymnasium Neusäß bei Augsburg

Nov. 1999: Teilnahme am TUMMS-Programm der TU München

Sep. 1989 - Aug. 1993: Pestalozzischule Diedorf bei Augsburg (Grundschule)